

Sauna „Heidjers-Wohl“ Schneverdingen



Sauna „Heidjers-Wohl“ Schneverdingen

Bauher

Stadtwerke Schneverdingen
GmbH
Harburger Straße 21
29640 Schneverdingen

Leistung

janßen bär partnerschaft mbB
(vormals: de witt dohrn janßen)
Generalplaner

Wolff + Partner GmbH
Techn. Gebäudeausrüstung
www.wolff-partner.de

Ingenieurbüro W. Heise
Elektroplanung
www.ib-heise.de

Kayser & Partner Planungs-GmbH
Tragwerksplanung
www.kayserundpartner.com

PGF - Planungsgruppe Freiraum
Freiraumplanung

Baukosten

KG 2007 - 700
netto 2,67 Mio. EUR

Bauzeit

9 Monate

Fertigstellung

2006

Grundstück

Saunagarten 2.200 m²
gesamt 14.514 m²



Bebaute Fläche

2.929 m²

Bruttorauminhalt

3.938 m³ (nur Anbau)

Wasserfläche

Außenpool 29 m²

Ausgangssituation

Schneverdingen ist eine wachsende Stadt am südwestlichen Rand des Naturschutzparks Lüneburger Heide in der Metropolregion Hamburg. Die Stadtwerke Schneverdingen betreiben am Standort Osterwaldweg ein Hallenbad aus den 70er Jahren, das auch einen touristischen Standortfaktor darstellt. Zur Sicherung des Standorts und der Attraktivitätssteigerung sollte das Hallenbad durch neue Angebote erweitert werden.

Wettbewerb

Im Jahre 2004 wurde das Büro de witt dohrn janßen im Rahmen eines VOF-Verfahrens mit der Generalplanung für Sauna mit Gastronomie, Saunagarten, Beauty-/Wellnessabteilung und Eingangsbereich beauftragt.

Aufgabenstellung

Hauptaufgabe war die Schaffung eines attraktiven Saunaaangebotes im Innen- und Außenbereich mit eigener Umkleide und angrenzendem Beautybereich. Die Freianlagen und die Parkplätze waren komplett neu zu planen. Weitere wesentliche Aufgabe war die Schaffung eines gemeinsamen Eingangsbereiches als Verteiler für die verschiedenen Nutzungsbereiche. Diese Maßnahmen sollten unter Erhalt des bisherigen Eingangsbereiches und Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs ausgeführt werden.

Lage, Erschließung

Das Objekt Heidjers Wohl liegt östlich des Stadtkerns in unmittelbarer Nähe zu Schulzentrum und Sporthalle. Der neue gemeinsame Zugangsbereich wurde aufgrund des hängigen Geländes mit Rampe

und Freitreppene erschlossen. Östlich des Gebäudes wurden neue Stellflächen für Fahrräder und PKW geschaffen. Ein von der Parallelstraße erschlossener Parkplatz wurde aufgehoben und zum Saunagarten umgestaltet.

Architektur und Gestaltung

Es erfolgte eine bewusste Trennung von alt und neu. Der Anbau wurde in zeitgemäßer Formensprache eingeschossig errichtet und nimmt Gestaltungselemente des ebenfalls neu errichteten Fitnessbereiches auf. Der zentrale Eingang wird durch einen turmartigen Überbau markiert. Putzflächen und Sichtmauerwerk aus rotem Verblendziegel wechseln sich ab mit aluminiumfarbigen Fensterelementen und Attikablechen. Während im Inneren eine mediterrane Farb- und Materialgestaltung gewählt wurde, nehmen die Freianlagen ortstypische Materialien wie Findlinge, Feldsteine, gesägtes Holz, Rundstämme und ortstypische Pflanzen auf. Die Räume der Sauna öffnen sich nach Süden zum Saunagarten hin.

Angebot

Das Saunaaangebot umfasst eine finnische Sauna, ein Dampfbad, eine Aromasauna, zwei Ruheräume und die Saunagastro- nomie. Die holzbefeuerte Außensauna gewährt den Blick auf den gesamten Saunagarten und den neu geschaffenen Teich. Verweilbereiche, ein Kalttauch- becken, unterschiedliche Kaltwasser- duschen im Innen- und Außenbereich und ein ganzjährig beheizter Außenpool runden das Angebot ab. Ein Laubengang ermöglicht Gästen und Personal den Übertritt von der Sauna ins Hallenbad. Die Gastronomie versorgt sowohl die

Sauna als auch das Bad und externe Gäste. Der Beautybereich kann sowohl von der Straßenseite als auch von der Saunau- mkleide und der Eingangshalle betreten werden. Vom zentralen Shop- und Emp- fangsbereich mit eigener Rezeption wer- den fünf unterschiedliche Anwendungs- räume und die Nebenräume erschlossen.

Konstruktion

Das Gebäude wurde überwiegend flach gegründet. Darauf wurde das Erdge- schoss in Mauerwerksbau errichtet. Sämtliche Außenwände sind mit einem Wärmedämm-Verbundsystem bzw. mit Kerndämmung und Verblendmauerwerk versehen, alle Fassaden als Leichtmetall- Fassadensysteme erstellt. Das Flachdach wurde in Holzbalkenkonstruktion als Warmdach ausgeführt.

Betriebskonzept

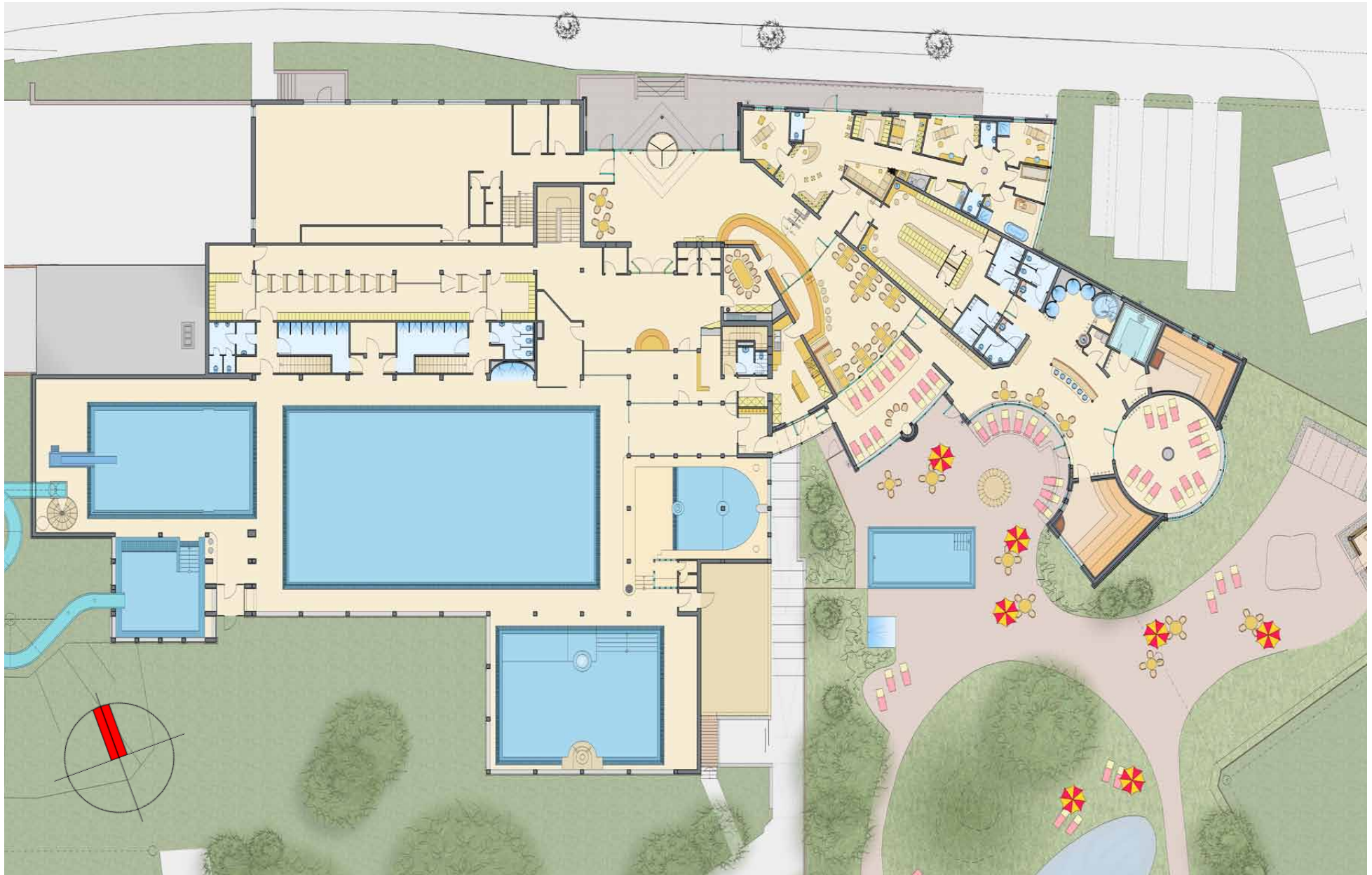
Hallenbad und Sauna des Heidjers Wohl sind eigene Tarifzonen. Die automatisierte Kassenanlage macht jedoch registrierte Übertritte möglich. Sowohl die Beauty als auch die Gastronomie sind jeweils an private Pächter verpachtet, der Fitnessbe- reich wird von einem örtlichen Sport- verein betrieben. Die attraktiv gestaltete Saunaaanlage wird von den Gästen sehr gut angenommen, daher ist ein zusätzliches Angebot bereits in Planung.

janßen bär partnerschaft mbB

Architekten und Ingenieure
www.jbp-architekten.de

Sauna „Heidjers-Wohl“ Schneverdingen

Lageplan

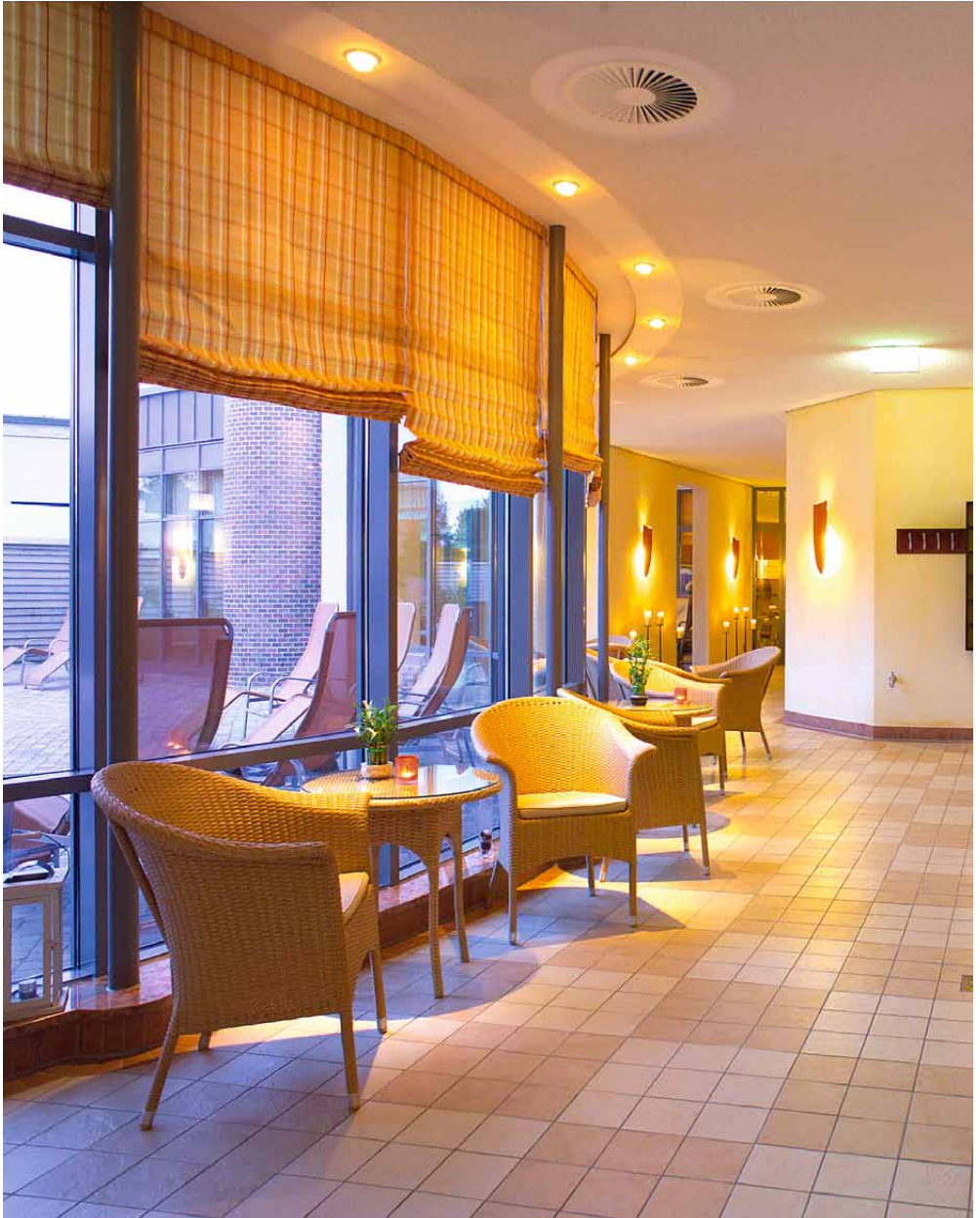


Sauna „Heidjers-Wohl“ Schneverdingen

Ausschnitt



Sauna „Heidjers-Wohl“ Schneverdingen



Sauna „Heidjers-Wohl“ Schneverdingen

